



Sammlung Theaterzettel

Versiegelt

Lederer, Felix

1918-09-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogtl. Hof- und
National-Theater
Mannheim

Freitag, 13. September 1918 3. Vorstellung im Abonnement C 9

Djamileh

Romantische Oper in einem Akt von Louis Gallet. Deutsch von Ludwig Hartmann.

Musik von Georges Bizet.

Spielleitung: Richard Gsell. Musikalische Leitung: Felix Lederer.

Personen:

Djamileh, eine Skavin	Johanna Lippe
Harun, ein junger, reicher Türke	Max Lippmann
Splendiano, sein Erzieher und Factotum	Hugo Boissin
Ein Sklavenhändler	Karl Böller
Eine Almée	Liesel Gerlach

Freunde Haruns, Sklaven und Musiker

Ort der Handlung: Der Palast Haruns in Kairo.

Hierauf:

Versiegelt

Romische Oper in einem Akt nach Rauppach von Richard Vatka und Bordes-Milo

Musik von Leo Blech

Spielleitung: Eugen Gebrath. Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Braun Bürgermeister	Hugo Boissin
Else, seine Tochter	Irene Eden
Frau Gertrud, eine junge Witwe	Else Tuschau
Frau Wilmers, im selben Hause wohnend	Viktoria Hoffmann-Brewer
Bertel, ihr Sohn, Ratschreiber	Max Lippmann
Lampe, Ratsdiener	Karl Wang
Nachbar Knote	Hugo Schödl
Der Schützenkönig	Karl Böller
Nachtwächter	Hermann Trembach

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt

Zeit: 1830

Nach Djamileh findet eine größere Pause statt.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 7 Uhr Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel Preise:

Parterre-Logen 1. Reihe	Mt. 7.50	II. Rang, Mitte 1. Reihe	Mt. 5.50
2. Reihe	6.—	2. u. 3. Reihe	5.—
Proszeniums-Logen: Vorderplätze	7.50	Seite: 1. Reihe	5.—
Rückplätze	6.—	2. Reihe	4.—
Sperreloge 1. Parlett	6.50	Proszeniums-Loge: Vorderplätze	4.50
2. Parlett	5.50	Rückplätze	4.—
Stehplätze: im Parlett	3.50	III. Rang Mitte: 1. Reihe	4.—
im Parterre	2.50	2. u. 3. Reihe	3.50
I. Rang Mitte: 1. Reihe	10.—	Seite: 1. Reihe	3.50
2. Reihe	8.50	2. Reihe	2.50
3. u. 4. Reihe	7.50	Proszeniums-Logen Vorderplätze	3.—
5. Reihe	7.—	Rückplätze	2.—
Logen: 1. Reihe	8.50	IV. Rang, Mitte	1.50
2. u. 3. Reihe	7.—	Seite	0.70

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten, sofern diese Vergünstigung nach dem Wochenspielplan nicht aufgehoben ist.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage). — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parlettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. — Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen. Vorausbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.

Im Hoftheater:

Samstag, 14. Septbr., Außer Abonnement, kleine Preise: Alt Heidelberg Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Sonntag, 15. Septbr., B 3, hohe Preise: Tristan und Isolde Anfang 5 Uhr